



BA- oder Examensarbeit im Forschungsprojekt?

Diagnostik und Förderung beim Übergang vom Kindergarten in die
inklusive Grundschule – ein RTI-Projekt

Tobias Hagen, Thomas Hennemann & Gino Casale

Um was geht es?

Wir suchen 8-10 Studierende, die Zeit und Interesse haben, ihre empirische Abschlussarbeit in einem Modellprojekt zur Inklusion zu verfassen.

Konkret geht es um die Diagnostik und Förderung von Kindern beim Übergang vom Kindergarten in eine inklusive Grundschule. Zweimal wöchentlich werden Vorschulkinder in Gruppen von 8 bis 10 Kindern in den Bereichen der emotionalen und sozialen Entwicklung, Kognition, Sprache und Mathematik an der Kettelerschule in Bonn gefördert.

Rahmenkonzept Inklusion und RTI

Inklusion kann gelingen – aber wie?

Eine Möglichkeit stellt der in jüngerer Vergangenheit viel beachtete ‚response-to-intervention‘-Ansatz (RTI) dar. RTI steht für die Ablösung des ‚wait-to-fail‘-Prinzips der Sonderpädagogik durch ein datenbasiertes und gestuftes Förderkonzept, um beginnende Lern- und Verhaltensprobleme frühzeitig zu erkennen und daraus die bestmögliche Förderung abzuleiten (vgl. Reschley & Bergstrom 2009; Huber, Grosche & Schütterle 2013). Weist ein Kind in einem bestimmtem Lern- oder Verhaltensbereich erhöhte Bedarfe auf, wird die Förderung auf einer nächsthöheren Stufe intensiviert. Der Erfolg einer Maßnahme wird dabei konsequent und regelmäßig überprüft und die Förderung dahingehend stetig angepasst.

Art der Studie

- Interventionsstudie
(Herbst 2013 – Sommer 2014)
- Evaluation der Durchführung eines gestuften Fördersystems in den genannten Bereichen, mit dem Fokus auf Kindern unter erhöhten Risiken

**Die Mitarbeit ist auch unabhängig von einer
Abschlussarbeit möglich!**

**Bitte setzen Sie sich bei
Interesse mit Gino Casale
in Verbindung**

gino.casale@uni-koeln.de

Ihre Vorteile

- Einbindung der Abschlussarbeit in ein größeres und nachhaltiges Projekt an der Kettelerschule in Bonn („Leuchtturmschule“ im Bereich Inklusion)
- Zuverlässige und engagierte Betreuung und Organisation
- große Unterstützung und hohes Engagement seitens der Kooperationsschule
- Sammeln von Erfahrung in der Arbeit mit einem Förderprogramm im Rahmen eines RTI-Projektes
- Klar umgrenzter Zeitrahmen und Arbeitsaufwand
- Regelmäßige Projekttreffen
- Betreuung und Ausbildung in Diagnostik
- Einblick in empirische quantitative Forschung

Was wird von Ihnen erwartet?

- Motivation zur Einarbeitung in verschiedene diagnostische Instrumente sowie Förderprogramme
- Durchführung der Förderung in Kooperation mit LehrerInnen an einer Grundschule in Bonn (sehr gut erreichbar mit den Linien 16 und 18)
- Durchführung ausgewählter diagnostischer Verfahren
- Teilnahme an den regelmäßigen Projekttreffen

Kontakt

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Gino Casale (gino.casale@uni-koeln.de)

Telefon 0221 470 2096

Büro Raum 1.04